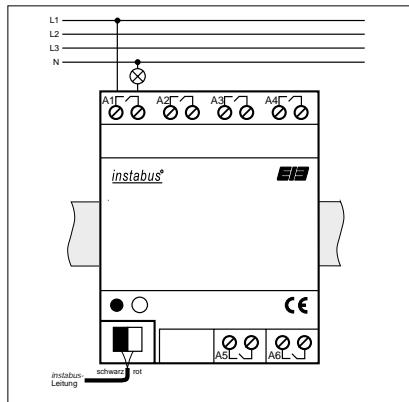


Aktor REG

1



2

Schaltaktor 6-fach

REG-Gehäuse 4 TE

Art.-Nr.

2136.6 REG

6 Schließer

ETS-Produktfamilie: Ausgabe

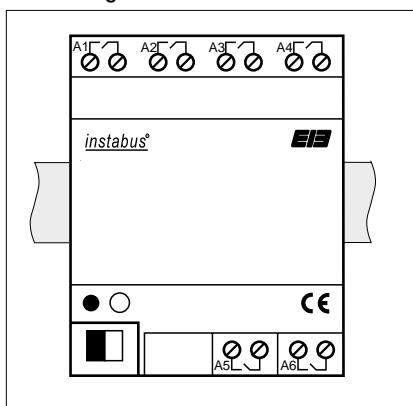
Produkttyp: Binärausgang 6-fach

3

Funktionsbeschreibung:

Der Schaltaktor empfängt Telegramme über den instabus EIB und schaltet mit seinen sechs potentialfreien, voneinander unabhängigen Relaiskontakte Gruppen von elektrischen Verbrauchern.

Darstellung:



Abmessungen:

Breite: 4 TE / 72 mm
Höhe: 90 mm
Tiefe: 64mm

Bedienelemente:

1 Programmiertaste
1 rote Programmier-LED

4

Technische Daten:

Versorgung *instabus EIB*

Spannung: 24 V DC (+6 V / -4 V)

Leistungsaufnahme: typ. 150 mW

Anschluss: instabus Anschluss- und Abzweigklemme

Ausgang

Anzahl: 6

Schaltertyp: Schließer, potentialfreie Relaiskontakte (μ -Kontakt)

Nennspannung: AC 230 V 50 ... 60 Hz

Nennstrom: 6 A / AC-1

nach DIN VDE 0660 T 102

AC-1: Nicht induktive oder schwach induktive Last. Widerstandsöfen

Ein- und Ausschaltbedingung: $\cos \varphi = 0,8$

Anschluss:

Schraubklemmen:

0,2 – 4 mm² eindrähtig2 x 0,2 – 2,5 mm² eindrähtig0,75 – 4 mm² feindrähtig ohne Aderendhülse0,5 – 2,5 mm² feindrähtig ohne Aderendhülse

Schaltleistungen:

1000 W Glühlampen

500 W Leuchtstofflampen unkomp., $\cos \varphi = 0,5$ 2 x 58 W / 14 μ F, 3 x 36 W / 14 μ F, 6 x 18 W / 14 μ FLeuchtstofflampen parallelkomp., $\cos \varphi = 1$ 2 x 500 W Leuchtstofflampen Duo, $\cos \varphi = 1$

Verhalten bei

Busspannungsausfall: softwareabhängig

Einschalten der Busspannung: softwareabhängig

Schutzart:

IP 20

Prüfzeichen:

EIB

Umgebungstemperatur:

-5 °C bis +45 °C

Mindestabstände:

keine

Befestigungsart:

Aufschnappen auf Hutschiene (ohne Datenschiene)

Hinweis:

- Die Relais eines Gerätes schalten nie gleichzeitig, sondern immer zeitversetzt zueinander. Bei hoher Schaltfrequenz wird dieser Abstand zeitlich immer länger.

Beispiel:

Sind alle Kanäle auf die gleiche Gruppenadresse parametriert (alle Relais sollen gleichzeitig schalten) und werden mehrere Schalt-Telegramme empfangen, wächst der Schaltabstand auf max. 0,1 s an. In diesem Fall darf die Zeit zwischen zwei Telegrammen 0,6 s nicht unterschreiten, damit alle Relais auf den Zustandswechsel reagieren.

- Es können verschiedene Außenleiter angeschlossen werden. Eine Kontaktbelegung von 230 V AC und SELV an den verschiedenen Ausgängen ist nicht zulässig!

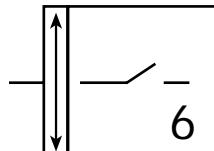
5

ETS-Suchpfad:

Produktfamilie: Ausgabe

Produkttyp: Binärausgang 6-fach

ETS-Symbol



6

Applikationen:

Kurzbeschreibung:

Schalten mit Rückmeldung
Verknüpfung und Zeitfunktion

Name:

Version:

Schalten RM, VK, ZF 206101

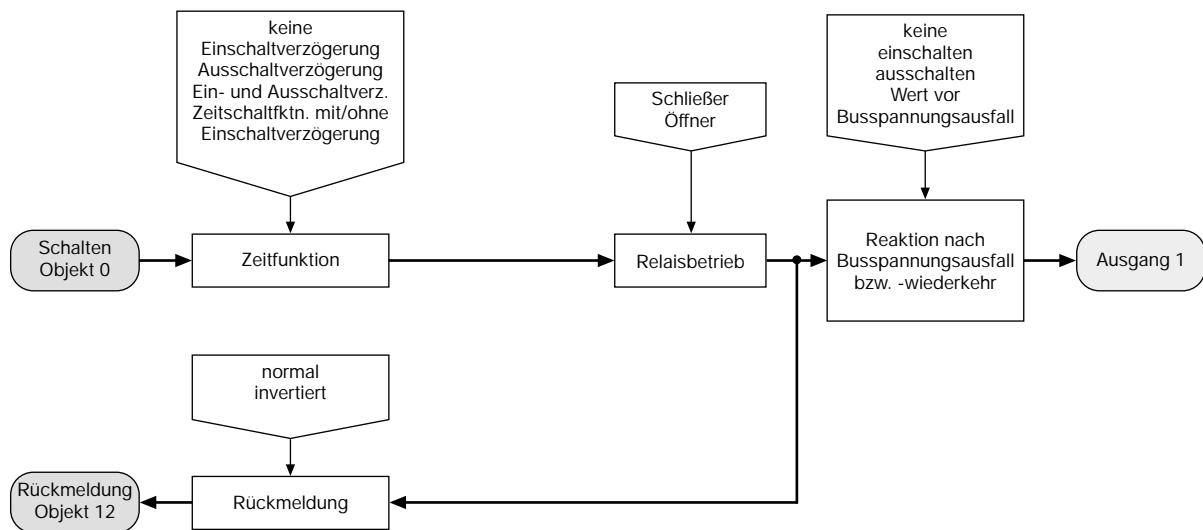
0.1

6 Applikationsbeschreibung: Schalten RM, VK, ZF 206101, Version 1.1

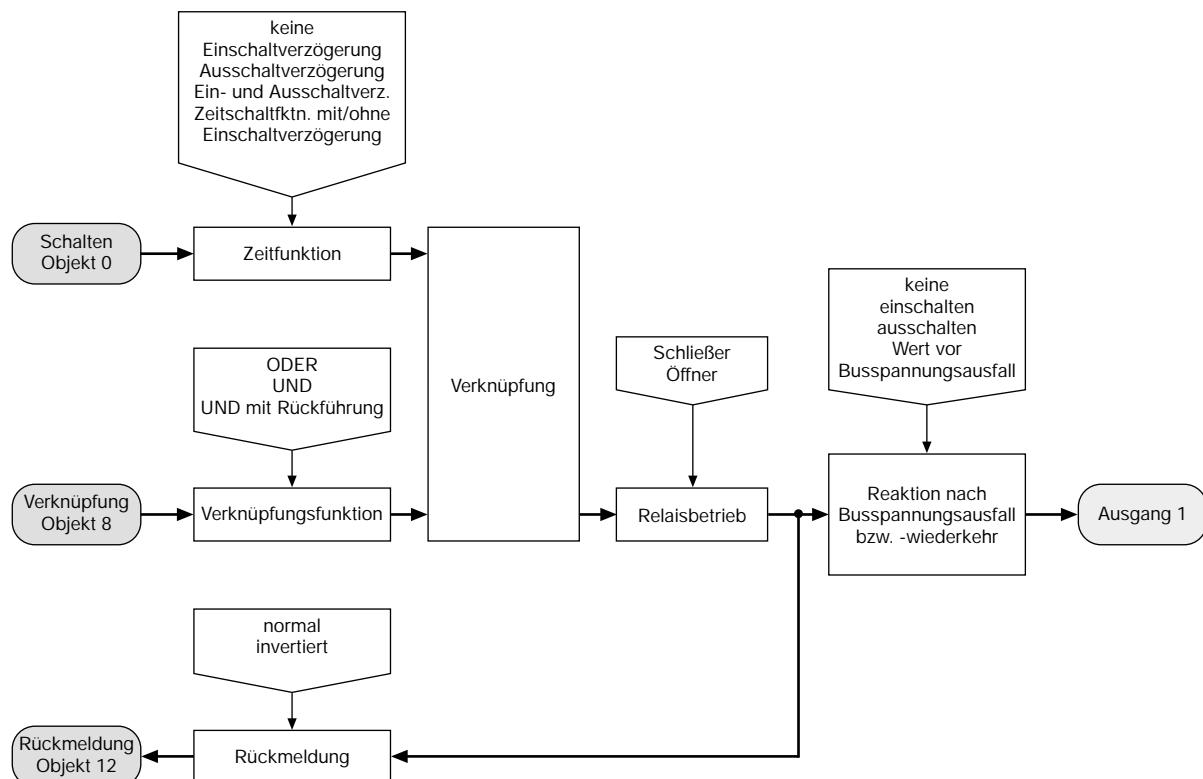
Funktionsumfang:

- Unabhängiges Schalten der 6 Kanäle
- Ausgänge als Schließer oder Öffner parametrierbar
- Vorzugslage bei Busspannungsausfall bzw. -wiederkehr einstellbar
- 4 einstellbare Ausgänge mit 3 Objekten möglich: Schalten, Rückmeldung und Zusatzfunktion
- 2 weitere Ausgänge mit 2 Objekten möglich: Schalten, Rückmeldung
- einstellbare Zusatzfunktionen:
 - Verknüpfungsfunktion mit 3 logischen Parametern
 - Sperrfunktion mit einstellbarem Sperrverhalten der Relais
 - Zwangsstellungsfunktion zur Prioritätenvergabe eintreffender Schalttelegramme
- Rückmeldeobjekt invertierbar
- Einschalt- und/oder Ausschaltverzögerung oder Zeitschaltfunktion für jeden Kanal getrennt einstellbar

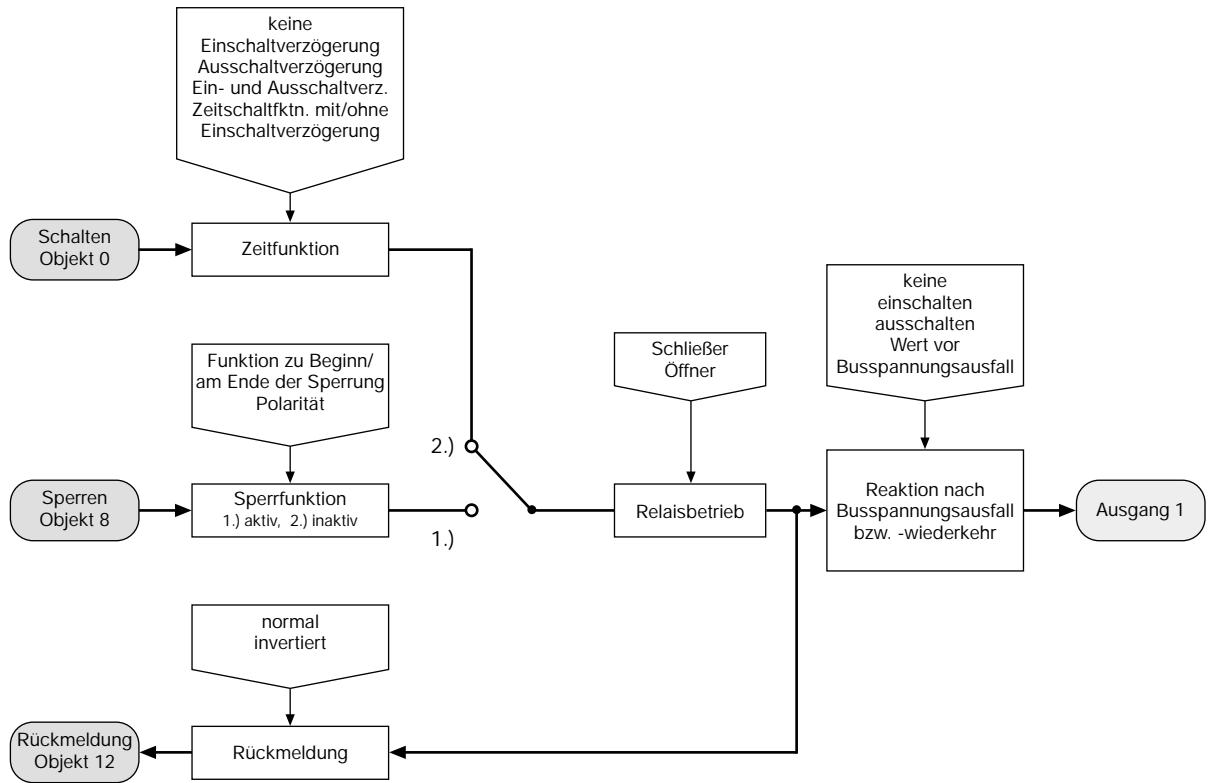
Funktionsschaltbild (z.B. Ausgang 1 ohne Zusatzfunktion)



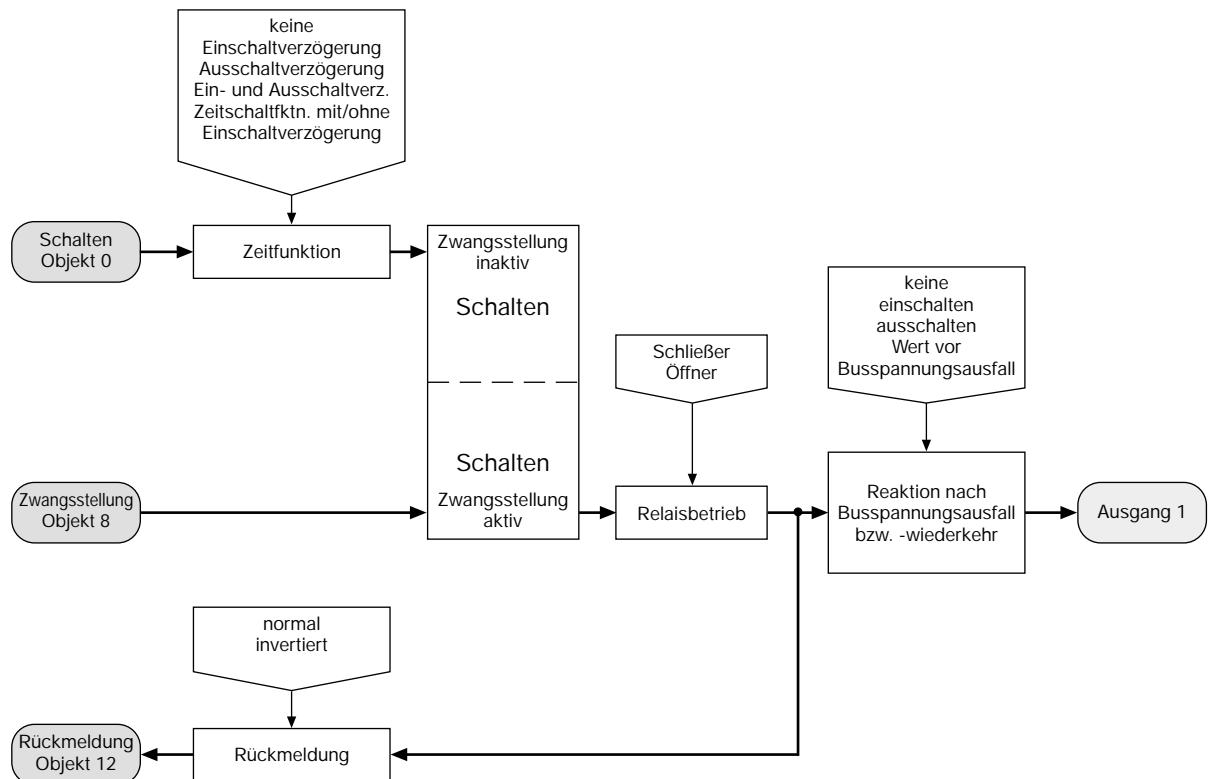
Funktionsschaltbild (z.B. Ausgang 1 mit der Zusatzfunktion „Verknüpfungsobjekt“)



6 Funktionsschaltbild (z.B. Ausgang 1 mit der Zusatzfunktion „Sperrobjekt“)



Funktionsschaltbild (z.B. Ausgang 1 mit der Zusatzfunktion „Zwangstellungsobjekt“)



6

Anzahl der Adressen (max.):	32			
Anzahl der Zuordnungen (max.):	32			
Kommunikationsobjekte:	20			
Objekt:	Name:	Funktion:	Typ:	
<input type="checkbox"/> 0	Ausgang 1	Schalten	1 Bit	Flag: K, S
<input type="checkbox"/> 1	Ausgang 2	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 2	Ausgang 3	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 3	Ausgang 4	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 4	Ausgang 5	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 5	Ausgang 6	Schalten	1 Bit	K, S

Kanal 1 – 4 der Zusatzfunktion "Verknüpfungsobjekt" zugeordnet:

<input type="checkbox"/> 8	Ausgang 1*	Verknüpfung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 9	Ausgang 2*	Verknüpfung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 10	Ausgang 3*	Verknüpfung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 11	Ausgang 4*	Verknüpfung	1 Bit	K, S

Kanal 1 – 4 der Zusatzfunktion "Sperrobject" zugeordnet:

<input type="checkbox"/> 8	Ausgang 1*	Sperrung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 9	Ausgang 2*	Sperrung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 10	Ausgang 3*	Sperrung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 11	Ausgang 4*	Sperrung	1 Bit	K, S

Kanal 1 – 4 der Zusatzfunktion "Zwangsstellungsobjekt" zugeordnet:

<input type="checkbox"/> 8	Ausgang 1*	Ausgang 1*	2 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 9	Ausgang 2*	Ausgang 2*	2 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 10	Ausgang 5*	Ausgang 3*	2 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 11	Ausgang 4*	Zwangsstellung	2 Bit	K, S

Rückmeldeobjekt:

<input type="checkbox"/> 12	Ausgang 1	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
<input type="checkbox"/> 13	Ausgang 2	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
<input type="checkbox"/> 14	Ausgang 3	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
<input type="checkbox"/> 15	Ausgang 4	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
<input type="checkbox"/> 16	Ausgang 5	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
<input type="checkbox"/> 17	Ausgang 6	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü

* Die Objekte 8 – 11 können beliebigen Ausgängen zugeordnet werden.

Es ist darauf zu achten, dass jedem Ausgang nur eine Zusatzfunktion zugeordnet wird!

Objektbeschreibung (dynamische Objektstruktur)

Objekt

• 0 – 5	Schalten:	1 Bit Objekt zum Schalten einer Last
• 8 – 11	Verknüpfung:	1 Bit Objekt zur logischen Verknüpfung (z.B. UND/ODER)
• 8 – 11	Sperrung:	1 Bit Objekt zum Sperren des entsprechenden Ausgangs
• 8 – 11	Zwangsstellung:	2 Bit Objekt zur Zwangsstellung (Priorität) der Schaltkanäle
• 12 – 17	Rückmeldung:	1 Bit Objekt zum Aussenden der Schaltzustände. Eine Verstellung der Relais durch die Schiebeschalter wird nicht erkannt!

7 Parameter:

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Ausgang 1		
Reaktion nach Busspannungsausfall	keine Kontakt schließen Kontakt öffnen	Bestimmt das Verhalten des Schaltaktors nach Busspannungsausfall.
Verhalten nach Busspannungswiederkehr	Wert vor Busspannungsausfall Kontakt schließen Kontakt öffnen	Bestimmt das Verhalten des Schaltaktors nach Busspannungswiederkehr.

7	Parameter:	Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
	Zeitfunktion		keine Einschaltverzögerung Ausschaltverzögerung Ein- und Ausschaltverzögerung Zeitschaltfunktion (ohne Einschaltverzögerung) Zeitschaltfunktion (mit Einschaltverzögerung)	Einstellen der gewünschten Zeitfunktion.
	Einschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)		0 ... 127, 10	Legt den Zeitfaktor fest, der für die Einschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor
	Einschaltverzögerung Basis		130 ms ; 260 ms; 520 ms; 1,0 s; 2,1 s; 4,2 s; 8,4 s; 17 s; 34 s 1,1 min; 2,2 min; 4,5 min; 9 min; 18 min; 36 min; 1,2 h	Legt die Zeitbasis fest, für die die Einschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 10 x 130 ms = 1,3 s
	Ausschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)		0 ... 127, 10	Legt den Zeitfaktor fest, der für die Ausschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor
	Ausschaltverzögerung Basis		130 ms ; 260 ms; 520 ms; 1,0 s; 2,1 s; 4,2 s; 8,4 s; 17 s; 34 s 1,1 min; 2,2 min; 4,5 min; 9 min; 18 min; 36 min; 1,2 h	Legt die Zeitbasis fest, für die die Ausschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 10 x 130 ms = 1,3 s
	Ein- und Ausschaltverzögerung Basis		130 ms ; 260 ms; 520 ms; 1,0 s; 2,1 s; 4,2 s; 8,4 s; 17 s; 34 s 1,1 min; 2,2 min; 4,5 min; 9 min; 18 min; 36 min; 1,2 h	Legt die Zeitbasis fest, für die die Ein- und Ausschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 10 x 130 ms = 1,3 s
	Reaktion auf AUS-Telegramm		ausschalten AUS-Telegramm ignorieren	Legt die Reaktion des Schaltaktors beim Empfang eines AUS-Telegramms fest bei eingestellter Zeitschaltfunktion.
	Rückmeldung		keine nicht invertieren invertieren	Legt fest, ob und wie eine Rückmeldung über die Rückmeldeobjekte erfolgt.
	Relaisbetrieb		Schließer Öffner	Legt den Relaisbetrieb fest. Das Relais arbeitet als Schließer. Das Relais arbeitet als Öffner.
	Ausgang 2			siehe Ausgang 1
	Ausgang 3			siehe Ausgang 1
	Ausgang 4			siehe Ausgang 1
	Ausgang 5			siehe Ausgang 1
	Ausgang 6			siehe Ausgang 1
	Zuordnung der Zusatzfunktionen			
	Zusatzfunktion 1		AUS EIN	Legt fest, ob die Zusatzfunktion 1 ein- oder ausgeschaltet ist.
	Zuordnung		Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4 Ausgang 5 Ausgang 6	Legt die Zuordnung der Zusatzfunktion 1 zu einem Ausgang fest. Hinweis: Einem Ausgang darf nur eine Zusatzfunktion zugeordnet werden!

7 Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Zusatzfunktion 2	AUS EIN	Legt fest, ob die Zusatzfunktion 2 ein- oder ausgeschaltet ist.
Zuordnung	Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4 Ausgang 5 Ausgang 6	Legt die Zuordnung der Zusatzfunktion 2 zu einem Ausgang fest. Hinweis: Einem Ausgang darf nur eine Zusatzfunktion zugeordnet werden!
Zusatzfunktion 3	AUS EIN	Legt fest, ob die Zusatzfunktion 3 ein- oder ausgeschaltet ist.
Zuordnung	Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4 Ausgang 5 Ausgang 6	Legt die Zuordnung der Zusatzfunktion 3 zu einem Ausgang fest. Hinweis: Einem Ausgang darf nur eine Zusatzfunktion zugeordnet werden!
Zusatzfunktion 4	AUS EIN	Legt fest, ob die Zusatzfunktion 4 ein- oder ausgeschaltet ist.
Zuordnung	Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4 Ausgang 5 Ausgang 6	Legt die Zuordnung der Zusatzfunktion 4 zu einem Ausgang fest. Hinweis: Einem Ausgang darf nur eine Zusatzfunktion zugeordnet werden!
Zusatzfunktion 1 und 2		
Zusatzfunktion 1 parametriert als „Verknüpfungsobjekt“ (z.B. zugeordnet Ausgang 1)		
Verknüpfung	keine ODER UND UND mit Rückführung	Legt die logische Verknüpfung fest. Bei „UND mit Rückführung“ wird bei einem Verknüpfungsobjekt = 0 das Schalten-Objekt beim Setzen zurückgesetzt!
Zusatzfunktion 1 parametriert als „Sperrobjekt“ (z.B. zugeordnet Ausgang 1)		
Funktion zu Beginn der Sperrung	keine Änderung ausschalten einschalten	Legt die Reaktion des Schaltaktors zu Beginn einer Sperrung fest.
Funktion am Ende der Sperrung	keine Änderung ausschalten einschalten	Legt die Reaktion des Schaltaktors am Ende einer Sperrung fest.
Polarität des Sperrobjektes	freigegeben = 0, gesperrt = 1 freigegeben = 1, gesperrt = 0	Legt fest, ob eine Sperrung beim Empfang eines EIN- oder AUS-Telegramms erfolgt.
Zusatzfunktion 1 parametriert als „Zwangsstellungsobjekt“ (z.B. zugeordnet Ausgang 1)		
Keine weiteren Parameter!		
Zusatzfunktion 2		
Zusatzfunktion 3 und 4		

7 Bemerkungen zur Software

• Zwangsführungs-Objekt

Über das Zwangsführungs-Objekt kann der Schaltkanal, unabhängig von dem Schalten-Objekt, separat durch 2-Bit-Telegramme zu einer Schaltstellung gezwungen werden. Der Parameter „Relaisbetrieb“ hat auch hier seine Wirkung. Der Wert des 2-Bit-Telegramms ist nach folgender Syntax zu bilden:

Mit dem ersten Bit (Bit 0) des Zwangsführungs-Objektes wird der aufzuzwingende Schaltzustand angegeben.

Mit dem zweiten Bit (Bit 1) des Zwangsführungs-Objektes wird die Zwangsführung freigegeben.

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	x	Priorität nicht aktiv \Rightarrow 'Schalten'-Objekt
0	x	Priorität nicht aktiv \Rightarrow 'Schalten'-Objekt
1	0	Priorität aktiv: ausschalten
1	1	Priorität aktiv: einschalten

Bei aktiver Zwangsführung (Priorität) werden eintreffende Schalt-Telegramme weiterhin intern ausgewertet und bei anschließender nicht aktiver Zwangsführung (Priorität) wird der aktuelle interne Schaltzustand, dem Schalten-Objektwert entsprechend, eingestellt.

• Rückmeldungs-Objekt

Das Rückmeldungs-Objekt wird u.a. bei Busspannungswiederkehr aktualisiert und kann ggf. durch eine Visualisierungssoftware ausgelesen werden (L-Flag setzen!).